

Überschwemmte Straßen, überflutete Keller, beschädigte Gebäude: Die Folgen dramatischer Starkregenereignisse stellen auch die Stadtplanung vor besondere Herausforderungen.

Wie können Kommunen solche Starkregenereignisse beherrschen bzw. den Folgen vorbeugen? Wie lassen sich Grundstücke schützen? Was ist bei der Planung von Kanalnetzen zu beachten? Welche Fördermöglichkeiten zur Umsetzung von Schutzmaßnahmen gibt es? Wie muss die Bauleitplanung reagieren?

Diese und weitere Fragestellungen stehen im Mittelpunkt des 2. Forum Stadtplanung. Diskutieren Sie mit Experten rund um das Thema Starkregenereignisse!

# **Programm**

13.00	Eintreffen der Teilnehmer
13.30	Begrüßung Prof. DrIng. Norbert Gebbeken Präsident, Bayerische Ingenieurekammer-Bau
	Vorträge Starkregenereignisse: Risikobeherrschung und -management Prof. DrIng. Norbert Gebbeken
	Schutz von Grundstücken und Gebäuden vor Starkregen DrIng. Werner Weigl Vorstandsmitglied, Bayerische Ingenieurekammer-Bau
	Pause
	Urbane Sturzfluten: Berücksichtigung der Flächengestaltung bei der Entwässerung in der Stadtplanung Prof. DrIng. Frank Wolfgang Günthert Vorsitzender, DWA, Landesverband Bayern
	Umgang mit Hochwasser- und Starkregenrisiken in der Bauleitplanung Stephanie Schleich Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
17.30	Ende
	Moderation: DiplIng. Hans-Günter Kanderske Vorsitzender des AK Stadtplanung

#### **Termin**

8. Oktober 2019 13:00 - 17:30 Uhr

### Veranstaltungsort

Continental Arena Businessclub I - Süd Franz-Josef-Strauß-Allee 22 93053 Regensburg

### **Anmeldung**

Bitte melden Sie sich bis zum 1. Oktober 2019 über das Online-Formluar an.

## bit.ly/fachforum-stadtplanung

## Kontakt

Bayerische Ingenieurekammer-Bau, Referat Marketing und Öffentlichkeitsarbeit Kathrin Polzin Tel: 089 419 434 21, E-Mail: k.polzin@bayika.de

### **Fortbildungspunkte**

Die Veranstaltung ist als Fortbildung bei der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau beantragt.

#### Hinweis:

Bei der Veranstaltung werden Fotoaufnahmen angefertigt. Wir informieren die Teilnehmer/innen, dass evtl. auch ihre Person aufgenommen und das Bildmaterial zur redaktionellen Berichterstattung verwendet werden kann.



